

109-4/1344

MINISTERSTVO NÁRODNÍ ZPEVNOSTI
ARCHIVNÍ A STUJNÍ ODBOR

Dvůs
Ct. 109-4/1344
Přílohy 1-36

36 listů

4. 8. 2009 Jan

Krab. 79.

ST S

- IV. M -201 /42.
- IV. M -203 /42.
- IV. M -204 /42.
- IV. M -205 /42.

M. IV M - 201 i/42.

Prag, den 12. November 1943.

1.) Vermerk:

Mit einer Antwort von Dipl.-Ing. Brendl auf das hies. Schreiben vom 17.6.d.Js. - Zeichen St.S. IV M - 201 g/42 ist nicht zu rechnen. Daher

2.) z.d.A.

St. S.



G.Z.II/2-3700- 3 /42.

16
Bund des ...
in Böhmen und Mähren.
Eing.: -9. SEP. 1942

An das
Büro des Herrn Staatssekretärs
im Hause.

Betrifft: Schlachtgeflügelverteilung.

Vorgang: Ihr Schreiben vom 29.8.42 - St.S. IV M - 203/42

Mein Antrag - II/2-3700-3/42- vom 24.7.42
an den Herrn Abteilungsleiter II betreffend Verteilung
des auf Grund der Kundmachung Nr.19 des Böhmisch-
Mährischen Verbandes für Geflügel, Eier und Honig
erfassten Schlachtgeflügels kam urschriftlich am 28.8.42
an meine Gruppe zurück.

Er trägt u.a. folgende Vermerke :

- a.) Einverstanden ! Abt.II Bertsch 28.7.42
- b.) einverstanden Frank 25.8. (Handzeichen)
- c.) Daluge 27.VIII. (Handzeichen)

Ich verweise in dem Zusammenhang auch auf
mein Schreiben II/2-3939-1/42 vom 2.9.42, worin ich u.a.
den Eingang der Vorlage II/2-3700-3/42 vom 24.7.42
(Schlachtgeflügelverteilung) bei meiner Gruppe mitge-
teilt habe .

F. J. ...

5. a. d. m
10. 24. 42

St.S. IV M - 203/42.

Prag, den 29. August 1942.

17

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Schmidt.

In Sachen Verteilung des Schlachtgeflügels teile ich
zur dort. Vorlage vom 24. v.Mts. - Zeichen II/2 - 3700-
3/42 mit, dass eine Entscheidung von $\frac{1}{2}$ -Ob
Daluge noch nicht vorliegt.

10.9.42

Abschrift.

Gruppe II/2.
Ernährung und Landwirtschaft.

Prag, den 24. VII. 1942.

II/2-3700-3/42.

18

An den
Herrn Abteilungsleiter II
in Hause.

Betrifft: Verteilung des auf Grund der Kundmachung Nr.19
des Böhmischo-mährischen Verbandes für Geflügel,
Eier und Honig erfassten Schlachtgeflügels.

- 1.) Der Anfall wird geschätzt auf
- | | |
|-----------|-------------------|
| 1,300.000 | Stk. Gänse |
| 5.000 | Stk. Truthühner |
| 150.000 | Stk. Enten |
| 800.000 | Stk. Suppenhühner |
| 500.000 | Stk. Hähnchen |

Bei der Verteilung wird gleichgesetzt:

1 Gans =	8	Portionen
1 Truthahn =	8	"
1 Ente =	4	"
1 Suppenhuhn =	2	"
1 Hähnchen =	1	"

Somit ergeben sich auf Grund der Erfassung rd. 13 Mill.
Portionen Geflügel.

- 2.) Unter Berücksichtigung des Bedarfes der Lazarette,
der Truppe, der Werkkantin, Erholungsheime und
Gaststätten, kann die Bevölkerung in den
aufgeführten Städten mit Geflügel bed

Budweis,
Deutsch-Brod
Jitschin,
Jungbunzlau,
Kladno,
Klattau,
Kolin,
Königgrätz,
Pardubitz,
Pilsen,

18a

Hierbei ist mit rd. 2 Mill. Verbrauchern zu rechnen. Bei den oben angeführten Städten handelt es sich um diejenigen Verbraucherplätze, in denen mit Rücksicht auf die starke Konzentration der Bevölkerung und die dort wohnenden Arbeiter bereits eine Sonderregelung in der Süßwaren-wirtschaft getroffen werden musste. Während in den übrigen Städten des Protektorates der Süßwarenverkauf frei erfolgt, werden in diesen Städten zum Zwecke der gerechten Verteilung an die gesamte Bevölkerung Süßwaren auf Karten zugeteilt. Damit ist jedem Verbraucher eine entsprechende Zuteilung garantiert.

3.) In den für Schlachtgeflügelzuteilung nach Ziff. 2 nicht genannten übrigen Orten des Protektorates wird der Bezug von Schlachtgeflügel dadurch ermöglicht, dass nach der Kundmachung Nr.19 des BMV der Erzeuger berechtigt ist, das ihm für seinen Haushalt zustehende Schlachtgeflügel, sofern er dies für seinen Haushalt nicht restlos verbraucht, in geschlachtetem Zustand an den Verbraucher abzugeben. Auch haben diese Orte einen mehr ländlichen Charakter und somit eine grössere Anzahl von Haushalten, die selbst Geflügel halten und somit Selbstversorger Geflügel sind.



87425

4.) In den nach Ziff. 2 vorgeschlagenen Orten soll die Verteilung von Schlachtgeflügel nach dem Verbraucherausweis erfolgen, der sich bei der Verteilung von Seefischen und Fischmarinaden in folgenden Städten bewährt hat:

- | | | |
|--------------|---------|----------|
| Prag, | Olmütz, | Budweis, |
| Brünn, | Pilsen, | Zlin, |
| Mähr.Ostrau, | Iglau, | Kladno. |

Auch hier gelten Verbraucher mit eigener Geflügelhaltung als Selbstversorger in Schlachtgeflügel und erhalten keine Zuteilung.

5.) Der geringe Anfall von Schlachtgeflügel in den Orten als den in Ziff. 1 und 2 in der Einrechnung des Bedarfs für die Werkkantinen, Erholungsstätten, vorsichtiger Schätzung einzelner Verbraucher im Wirtschaftsjahr 1942/43

Die Sache mit den Gänsen

Das einsichtsvolle Federvieh

Sie spielt augenblicklich eine nicht ganz unbedeutende Rolle. Um es gleich vorweg zu nehmen, die Sache mit den Gänsen ist streng legal. Die einzige uniformierte Instanz, die sich für die Gänse amtlich interessiert, sind die Altsjenämter, deren Beamte im



Pragerin zu kurz erscheint oder daß ein Vorübergehender ihnen zu starke Aufmerksamkeit widmet. Mit den eben erwähnten „Gänsepaketen“, bei denen der Inhalt sozusagen den festen Körper bildet, sind die Transportmöglichkeiten für dieses müßliche Federvieh noch nicht voll ausgeschöpft. Es versteht sich, daß auch im Gänsetransport der Rucksack in seinen diversen Ausführungen und Formen, seine Verwendungsfähigkeit, unter Beweis gestellt hat. Dabei ist es besonders nett, wenn ein Rucksack etwas zu groß geraten ist. Da schaut dann von dem ganzen Gänsevieh nur der Kopf aus der Verschnürung. Stößt die Gans dann jene bekannten Laute aus, die einst das Kapitäl vor der Vernichtung bewahrten, so hat man

36

für die Stiftung Maria Schul.

nen wird dieser Erwerb bis Ende
slit werden.

möglich sei, den Reichsführer-H für die Durchführung der
Versuche mit dem Sandovic (Bekämpfung der Maul- und Klauen-
seuche) einen einmaligen Zuschuß gewähren zu können.

Es besteht Übereinstimmung in der Auffassung, daß es
unmöglich ist, den Gesamtbetrag haushaltensmäßig in Stat
des dortigen Bodenamtes einzubringen.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mich bald wissen ließen,
ob Sie einen Weg zu einer solchen Hilfe gefunden haben.

Zu allen danke ich Ihnen für die kurze und prompte Erledigung
dieser Fragen. Mit Rücksicht darauf, daß die Angelegenheiten
schon wer weiß wie lange zwischen allen möglichen Persönlich-
keiten besprochen worden sind, wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn
Sie sich persönlich für eine baldige endgültige Regelung in
obigem Sinne verwenden würden.

Besten Gruß,

Heil Hitler!
Ihr ges.: Fohl
H-Obergruppenführer
und General der Waffen-H.

Anlage